

Interview - "Macher gesucht"

Interview: Susanne Baulechner 9d, Steffanie Lenski 9c

Welchen Rat möchten sie den Bewerbern auf den Weg geben ?

Sie sollen Spaß am Beruf haben. sich aber trotzdem weiterbilden damit sie finanziell abgesicherter sind.

Gibt es auch Schattenseiten in diesem Beruf ?

In jedem Beruf gibt es Schattenseiten aber jeder empfindet sie anders, z.B. frühes Aufstehen ist für manche Menschen ein Problem anderen hingegen macht dies nichts aus.

Wie bekommt man einen Arbeits/Ausbildungsplatz in Ihrem Bereich ?

- Interesse am Beruf zeigen
- Ein vorzuweisendes Praktikum in dem Bereich ist von Vorteil
- Man kann sich auch mit schlechtem schulischen Abschluss bewerben, muss dann aber mit guten handwerklichen Fähigkeiten glänzen.

Lohnt es sich auch ohne Vorkenntnisse sich für einen Ausbildungsplatz zu bewerben?

Ja, wenn man Interesse daran hat. Dies kann man z.B. bei einem Praktikum herausfinden. Außerdem liegt es nicht nur an den schulischen Leistungen. Man sollte immer flexibel sein.

Wie sieht der Arbeitsalltag aus ?

- Man trifft sich in der Werkstatt
- Der Tag wird geplant
- Man fährt zum Arbeitsort
- Der Arbeitsplatz wird vorbereitet
- Einzelne Aufgabengebiete werden abgesprochen
- Es wird gearbeitet, wenn dies mehrere Tage dauert wird auch noch der Ablauf der nächsten Tage besprochen

Wäre es besser in einen Büroberuf zu gehen oder in einen Handwerksberuf ?

Handwerksberufe sind nie schlecht da man Handwerker immer benötigt. Man muss aber selbst wissen was einem gefällt, weil manchen liegt es halt einfach besser im Büro zu arbeiten und anderen etwas zu bauen. Im Ganzen sollte man aber offen für neues sein und kleine Chancen nutzen.

Ist eine Ausbildung besser oder schlechter als ein Studium?

Es ist beides gut, nur in einer Ausbildung bekommt man Geld und im Studium muss man Studiengebühren zahlen. Außerdem ist ein Betrieb auch nicht unbedingt interessiert an einem Studenten, wenn dieser schlechte Noten hat.

Was ist in Ihrem Beruf anders gekommen, als Sie es sich vorgestellt haben ?

Alles, nichts ist so gekommen wie geplant. Um den richtigen Beruf zu finden ist es wichtig eine ungefähre Richtung zu wissen, trotzdem sollte man so flexibel sein um auch andere Berufe kennen zu lernen.